Zeitschrift: Helvetia: magazine of the Swiss Society of New Zealand

Herausgeber: Swiss Society of New Zealand

Band: 29 (1966)

Heft: [11]

Artikel: Kommentar

Autor: Spuehler, Willy

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-942299

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

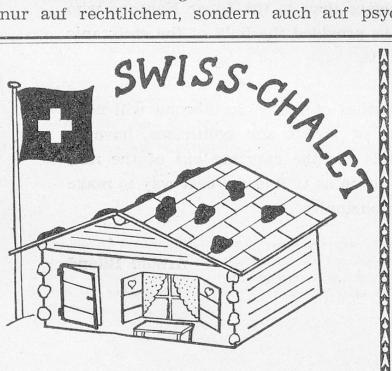
Kommentar

Bern, den 16 Oktober 1966

von Herrn Bundesrat Willy Spuehler, Vorsteher des Eidg. Politischen Departementes, zum Ausgang der Volksabstimmung vom 16 Oktober 1966 ueber den Auslandschweizer-Verfassungsartikel

Es ist erfreulich, dass der Souveraen dem Auslandschweizer-Verfassungsartikel zugestimmt hat. Die heutige Volksabstimmung wurde des oeftern nicht ganz zu Unrecht mit jener aus dem Jahre 1938 verglichen: Damals ging es um die Anerkennung des Raetoromanischen als vierte Landessprache, heute um die Anerkennung der Auslandschweizer als Fuenfte Schweiz. Diese zeichnen sich allerdings nicht durch die Gemeinsamkeit der Sprache aus. Unter ihnen befinden sich Deutschschweizer, Westschweizer, Tessiner wie auch Raetoromanen. Viele von ihnen haben die Sprache ihres Gastlandes angenommen. Trotzdem hat ihnen das Schweizervolk ihr Schweizertum attestiert, weil sie durch ihre Abstammung, ihren Sinn fuer Zusammengehoerigkeit, Freiheit und Selbstbestimmung zu uns gehoeren. Dies ist meines Erachtens der tiefere Sinn des heutigen Urnenganges. Das Schweizervolk hat bewiesen, dass es auch in Zeiten materiellen Wohlergehens Sinn fuer hoehere Werte besitzt.

Der erfreulich ausgefallene Entscheid wird seine Folgen nicht nur auf rechtlichem, sondern auch auf psychologischem Gebiet



Restaurant Coffee-Bar

Props. Mr and Mrs Bert Fluhler

OPEN 7 DAYS

ENGLISH and CONTINENTAL MEALS

If you are in the Waikato come and enjoy a meal in a pleasant atmosphere.

For reservation Phone 82-305 Hamilton haben. Die Bande swischen unseren Mitbuergern im Ausland und der Heimat werden dadurch gestaerkt. Davon profitieren nicht nur die Auslandschweizer selbst, sondern wir alle. Ein neues Kapitel Auslandschweizergeschichte wurde mit dem heutigen Tag aufgeschlagen und damit der Weg fuer eine Gesetzgebung geoeffnet, die den besonderen Verhaeltnissen der Auslandschweizer noch besser Rechnung tragen kann.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT Bern, den 16 Oktober 1966

Ergebnis der Volksabstimmung vom 16/10/1966 ueber den

AUSLANDSCHWEIZER-VERFASSUNGSARTIKEL

Staende:				J	Ja			Nein	
1.	Zurich			108	209		36	389	
2.	Bern			81	995		37	577	
3.	Luzern			21	975		14	215	
4.	Uri			3	149		1	529	
5.	Schwyz		 	5	498		5	171	
6.	Obwalden		 	1	548		1	179	
7.	Nidwalden		 	2	260		1	473	
8.	Glarus		 	3	629		1	648	
9.	Zug		 	3	995		1	949	
10.	Freiburg		 	- 11	733		5	996	
11.	Solothurn		 	21	029		10	096	
12.	Baselstadt		 	16	034		4	078	
13.	Baselland		 	13	791		6	091	
14.	Schaffhausen		 	9	122		3	855	
15.	Appenzell A	-Rh	 	4	628		2	882	
16.	Appenzell I	-Rh	 		868			540	
17.	St Gallen		 	30	021		16	956	
18.	Graubuenden		 	11	137		6	212	
19.	Aargau		 	41	582		27	669	
20.	Thurgau		 	17	417		8	089	
21.	Tessin		 	11	943		3	775	
22.	Waadt		 	22	029		14	639	
23.	Wallis		 	12	977		10	111	
24.	Neuenburg		 	21	117		6	694	
25.	Genf		 	16	306		1	622	
	Total		 	490	992		230	415	

Stimmbeteiligung: 48 per cent

Staendemehr: 25 zustimmende 0 ablehnende Kantone